



Alexandra Stevens

Landtagswahl in Rheinland-Pfalz

Heute entscheiden,
wie wir morgen leben

Unsere Forderungen finden Sie auf unserer Homepage:

www.bund-rlp.de/landtagswahl

Die Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine werden rechtzeitig vor der Wahl dort veröffentlicht. Sie bieten eine wichtige Grundlage für eine informierte und engagierte Wahlentscheidung.



SABINE YACOUB

Landesvorsitzende
Sabine.Yacoub@bund-rlp.de

Mit einem Forderungspapier bringt sich der BUND frühzeitig und klar in die politische Debatte zur diesjährigen Landtagswahl ein. Darin formuliert er zentrale Leitlinien für einen wirksamen Natur-, Klima- und Umweltschutz. Dazu zählen der konsequente Schutz von Böden und Flächen, der Erhalt der biologischen Vielfalt, eine ambitionierte Energie- und Wärmewende sowie eine zukunftsfähige Mobilität mit einem starken Schienen- und Busverkehr.

Wir fordern eine zügige Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung, die erstmals verbindliche Ziele zur Renaturierung geschädigter Ökosysteme fest schreibt. Ebenso notwendig sind ein entschlossenes Vorgehen gegen den anhaltend hohen Flächenverbrauch, eine Stärkung des kooperativen Naturschutzes in der Agrarlandschaft sowie der weitere Ausbau von Naturschutzstationen. Auch Fragen der Wasserverfügbarkeit, der nachhaltigen Landesentwicklung und der demokratischen Beteiligung spielen eine zentrale Rolle.

Ergänzend dazu haben wir Wahlprüfsteine erarbeitet, um die Positionen der Parteien zu zentralen Zukunftsfragen transparent zu machen. Diese umfassen die wichtigsten Aspekte unseres Forderungspapiers und werden um Fragen zur Jugendpolitik sowie zur Rolle der demokratischen Zivilgesellschaft ergänzt.

Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und weiteren Verbänden ist für Mitte Februar die Veröffentlichung eines Papiers zur Wohnraumstärkung und Wärmewende geplant.

Gerade in einer Zeit, in der Natur- und Klimaschutz in politischen Debatten häufig in den Hintergrund geraten, ist es für uns entscheidend, diese Themen sichtbar zu machen. Die Landtagswahl entscheidet mit darüber, welchen Stellenwert der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in den kommenden Jahren haben wird.

„Eure Wege“ zu nachhaltiger Mobilität



BUND-Mitmachaktion: teilt mit uns eure Erfahrungen mit nachhaltiger Mobilität in Rheinland-Pfalz – nachhaltige Mobilität beginnt bei uns allen!

LIEBE MITGLIEDER,

derzeit ist viel von Modernisierung und Entbürokratisierung die Rede. Bundeskanzler und Ministerpräsident*innen haben dazu im Dezember über 200 Maßnahmen beschlossen. Auf den ersten Blick klingt das sinnvoll. Schaut man genauer hin, zeigt sich jedoch: Neben einigen guten Ansätzen sollen vor allem Umweltstandards gesenkt und Beteiligungsrechte beschnitten werden.

Sicher ist es richtig, Genehmigungsverfahren effizienter zu gestalten. Wenn dafür aber Umweltprüfungen reduziert und Eingriffe in die Natur weniger ausgeglichen werden, ist das kein Fortschritt. Modern ist nur eine Politik, die eine lebenswerte Zukunft sichert – mit wirksamem Natur- und Klimaschutz.

Zunehmend wird gegen die Verbände-beteiligung und das Verbandsklagerecht Stimmung gemacht. Umweltverbänden wird Ideologie vorgeworfen, obwohl sie im Grundgesetz (§ 20a) verankerte Interessen vertreten, fachliche Expertise einbringen und damit einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl sowie zu einer lebendigen Demokratie leisten.

All diese Entwicklungen bestärken mich darin, mich weiter für den Schutz unserer Lebensgrundlagen einzusetzen. Wie sich die Rahmenbedingungen dafür in Rheinland-Pfalz entwickeln, entscheidet auch die Landtagswahl. Nutzen Sie Ihre Stimme – demokratisch und für den Schutz unserer Lebensgrundlagen.

Herzliche Grüße

Ihre Sabine Yacoub

Landesvorsitzende

Unsere tägliche Mobilität hat großen Einfluss auf Klima und Umwelt. Der Verkehrssektor ist in Deutschland für rund ein Fünftel der Treibhausgasemissionen verantwortlich (Umweltbundesamt, 2023). Jede Entscheidung, Wege nachhaltiger zurückzulegen, ob zu Fuß, mit dem Rad, per Bahn oder in Fahrgemeinschaften, spart Energie, schont Ressourcen und ist ein Schritt in Richtung Klimaschutz.

Im Rahmen unseres Projekts „Energie nachhaltig Nutzen“ möchten wir deshalb eure persönlichen Geschichten sichtbar machen: Wie gestaltet ihr euren Alltag mobilitätsbewusster? Welche Strategien, Ideen oder Tipps habt ihr entwickelt, um Energie zu sparen und klimafreundlicher unterwegs zu sein? Vielleicht habt ihr neue Routinen gefunden, kleine Hürden überwunden oder kreative Lösungen entdeckt. Ebenso wertvoll sind aber auch Erfahrungen, wo es nicht so gut funktioniert hat, denn auch daraus können wir gemeinsam lernen.

Beispiele für interessante Wege zur nachhaltigeren Mobilität:

- Seid ihr in eurem Haushalt vom Auto auf andere Verkehrsmittel umgestiegen? Wie habt ihr das bewerkstelligt? Was hat euch dabei geholfen und was stand dabei im Wege?

- Seid ihr auf ein E-Auto umgestiegen? Was hat sich auf dem Weg für euch bewährt? Ist die Ladeinfrastruktur bei

euch ausreichend? Erfüllt das E-Auto eure Erwartungen?

- Habt ihr eine Fahrgemeinschaft gegründet oder teilt euch ein Fahrzeug mit anderen? Wie habt ihr das organisiert? Habt ihr Tipps für Nachahmer*innen?

- Benutzt ihr ein Lastenrad? Wie rechnet sich die Anschaffung für euch? Wie hat sich dadurch euer Alltag positiv geändert?

- Habt ihr eure Flugreisen zugunsten der Eisenbahn reduziert? Was gefällt euch an Bahnreisen besser und was schlechter, als an Flugreisen?

Bitte schickt uns eure Erfahrungen bis Ende März 2026 per E-Mail an bert.brueckmann@bund-rlp.de

Eure Geschichten und Tipps werden wir im Anschluss in Social-Media-Beiträgen und Vorträgen vorstellen, so können wir einander inspirieren und zeigen, jeder kleine Schritt zählt. Gemeinsam schaffen wir es, durch bewusstes Handeln einen Unterschied zu machen. Mehr Infos unter: www.bund-rlp.de/eure-wege



BERT BRÜCKMANN

Projektleiter
Energie Nachhaltig Nutzen (ENN)
Bert.Brueckmann@bund-rlp.de

Von Kletterkünstlern und Schneckenfressern



Fotos: Rebecca Schwarz, Jutta Schreiner, Kerstin Hinze, Maren Goschke

Netzwerk und Bildungsarbeit des BUND. Fortbildungen für Pädagog*innen und - da Gartenschläfer Hecken als Lebensraum so schätzen - auch zur Neuanlage von gemischten, freiwachsenden Hecken.



Handbuch, Bildungsangebote und vieles mehr zum Herunterladen auf:

www.bund-rlp.de/gartenschlaefer

Fragen zum Gartenschläfer per Mail an:

gartenschlaefer@bund-rlp.de

Gartenschläfer gesehen und melden:

www.gartenschlaefer.de

Materialpaket „Gartenschläfer“ für Bildung und Infostände anfordern bei:

rebecca.schwarz@bund-rlp.de

450 GESICHERTE NACHWEISE

Nun schlafen sie hoffentlich gerade alle – die süßen Schlafmäuse, die uns 2025 über 450 mal in Rheinland-Pfalz gemeldet wurden. Bundesweit stehen dieser Zahl 890 Meldungen insgesamt gegenüber, d.h. die Hälfte aller Sichtungen stammt aus dem Gartenschläfer-Bundesland Nr. 1 Rheinland-Pfalz, wo die Art einen Verbreitungsschwerpunkt hat.

Wenn die Tage wärmer werden, beenden Gartenschläfer ihren Winterschlaf und gehen auf Nahrungs- und Partnersuche. Der nachtaktive Bilch ernährt sich vorwiegend von Insekten, Schnecken, Spinnen und pflanzlicher Kost, wie Sprossen und Früchten. Für alle Gärtner*innen eine gute Nachricht: Er frisst auch Nacktschnecken und Blattläuse! Da fallen die paar Trauben und Feigen im Herbst doch gar nicht ins Gewicht, oder? Und außerdem, wer kann einem süßen kleinen Strolch schon ein bisschen Obst im Herbst verwehren. Zum Aufbau seiner Fettreserven für den namensgebenden Winterschlaf benötigt die Art allerdings tierische Nahrung und ist daher vom Insektenschwund stark betroffen. Daher profitiert er, wie zahlreiche andere Arten, von einem naturnahen Garten mit heimischen Pflanzen, Versteckmöglichkeiten und Holzstapeln.

RÜCKBLICK

Im wegweisenden Verbundprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“ legten Wissenschaft und BUND die Grundlagen für den Schutz des Gartenschläfers in Deutschland. Für alle, die mehr Hintergrund dazu erfahren möchten, gibt es das Handbuch zum Schutz der Art, das die Ergebnisse der großen „Spurensuche Gartenschläfer“ von 2018-2024 zusammenfasst. Das Handbuch finden Sie auf der Homepage des BUND (siehe Infokasten).

BILDUNGSANGEBOT

Unter dem Motto „Hecken für Kletterkünstler“ bot der BUND 2025 ein umfangreiches Bildungsangebot und förderte das in den Vorjahren entstandene Netzwerk aus Freiwilligen weiter. Nistkastenworkshops, die sich an Groß und Klein wenden, sowie die schulische und außerschulische Umweltbildung für Kinder im Alter von 6-12 Jahren standen im Fokus. Neue Bildungsmaterialien unterstützen Pädagog*innen dabei, den Kindern die kleine Schlafmaus näher zu bringen. Die Arbeitsmappe für die Grundschule, eine Werkstatt für die Orientierungsstufe sowie ein Aktionsheft für Projektstage der Klassenstufen 1-6 finden Sie auf der Homepage des BUND (siehe Infokasten).

MENSCHEN AKTIV FÜR DEN GARTENSCHLÄFER

Zum Schluss ein großes Dankeschön an unsere Bilch-Botschafter*innen, die Nistkasten-Workshop-Ausrichter*innen, die Löcher-für-Heckenpflanzen-Buddler*innen, die Kartierer*innen, die Bildungsmaterialien-Tester*innen, die Gartenschläfer-Retter*innen, die Pädagog*innen mit Liebe zur kleinen Schlafmaus, die Preis-für-Gartenschläferaktionen-Gewinner und und und ... Ganz viele Menschen haben sich eingebracht und die Welt für die Schlafmaus und viele andere Arten ein bisschen besser gemacht.

WIR DANKEN DER STIFTUNG NATUR UND UMWELT RHEINLAND-PFALZ FÜR DIE FÖRDERUNG UNSERER GARTENSCHLÄFERPROJEKTE.



JUTTA SCHREINER

Projektleiterin

Jutta.Schreiner@bund-rlp.de

SCHULTERSCHLUSS ARTENVIELFALT

Bereits Anfang April 2021 fand erstmals eine gemeinsame Pressekonferenz von Naturschutz- und Bauernverbänden aus Rheinland-Pfalz statt. Gemeinsam wandten sich die Akteur*innen mit einem Appell an die zukünftige Landesregierung. Unter dem Motto „Schulterschluss Artenvielfalt“ warben sie für „praxisgerechte Lösungen, mit denen nicht nur ökologische Ziele erreicht werden, sondern die landwirtschaftlichen Betriebe auch Geld verdienen können.“

Mit etwas Verzögerung wurde die Initiative von den zuständigen Ministerien aufgegriffen und es begann ein Dialogprozess, an dem sich neben Behördenvertreter*innen zahlreiche Ehrenamtliche aus den Verbänden beteiligten. Im Dezember 2025 kam der knapp dreijähriger Austausch mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Vereinbarung zum vorläufigen Abschluss. Kern der Vereinbarung ist der Aufbau regionaler Kooperationsnetzwerke, die konkrete Maßnahmen erarbeiten und umsetzen sollen.

Doch die eigentliche Arbeit geht damit erst los: Ein dauerhaftes Kooperationsforum wird die vereinbarten Maßnahmen begleiten und weiterentwickeln.



Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Kooperationsvereinbarung

Im Rahmen der Landtagswahlen von Rheinland-Pfalz laden die Verbände des „Schulterschluss Artenvielfalt“ zur öffentlichen Podiumsdiskussion „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ ein.

**Montag,
02.03.2026
19:00 Uhr**

Ort: Aula DLR - Bad Kreuznach
Anmeldung an: info@aowl-rpsl.de
Weitere Informationen auf der Homepage des BUND RLP unter Termine: www.bund-rlp.de/service/termine

NATURSCHUTZGEBIET FULDER AUE – ILMEN AUE IN GEFAHR



Das Naturschutzgebiet „Fulder Aue – Ilmen Aue“ (zwischen Ingelheim und Bingen) ist wegen seiner internationalen Bedeutung für den Wasservogelschutz ein Teilgebiet des Europareservates „Rheinauen zwischen Eltville und Bingen“.

Das Naturschutzgebiet „Fulder Aue – Ilmen Aue“ zählt zu den in Europa höchstmöglich geschützten Flächen.

Insbesondere für viele seltene Zugvögel ist dieses Gebiet eines der wichtigsten Rast- und Futterplätze auf ihrem Zug von Skandinavien in Richtung Süden. Darüber hinaus befinden sich sehr viele teilweise geschützte Vogelarten zur Brut und zur Mauser in diesem Gebiet. In den vergangenen Jahren hat die Freizeitnutzung dieses Gebietes deutlich zugenommen, häufig wurden Einschränkungen nicht eingehalten oder einfach ignoriert. Regelmäßig wurden Anlandungen von Sportbooten beobachtet, es fanden Parties in den Buchten mit lauter Musik statt usw. Ein Vogel in der Mauser kann aber nicht wegfliegen! Brutvögel müssen flüchten, verlassen ihre Nester und verlieren damit ihre Brut. Das ist ein deutlicher Eingriff in den Lebensraum dieser Tiere, wirkungsvoller Natur- und Vogelschutz ist so nicht möglich.

Der BUND Mainz-Bingen hat den aktuellen Stand zur Regelung der Wassersportaktivitäten zusammengefasst, über die das Bundesverkehrsministerium in Kürze entscheiden wird.



BUND Mainz-Bingen
<https://mainz-bingen.bund-rlp.de>

KREISGRUPPE RHEIN-HUNSRÜCK

WÄLDER IM KLIMAWANDEL

AUSTAUSCH MIT FORSTAMTSLEITER AXEL HENKE

GANZE HÄNGE AM VIER-SEEN-BLICK IN BOPPARD ZEIGEN EIN BILD VON TOTEN UND STERBENDEN EICHEN, VERURSACHT DURCH DIE ANHALTENDE TROCKENHEIT. EIN ZUSÄTZLICHER STRESSFAKTOR IST DER BEFALL DURCH DEN EICHENPRACHTKÄFER, DER SICH BEVORZUGT IN GESCHWÄCHTEN BÄUMEN ANSIEDELT.

IM GESPRÄCH MIT DEM FÖRSTER WIRD DEUTLICH, DASS DER UMBAU DES WALDES HIN ZU KLIMARESILIENTEREN BAUMARTEN UNUMGÄNGLICH IST. DABEI IST VORSICHT GEBOTEN, UM KEINE FREMDEN SCHÄDLINGE, PILZE ODER NEOPHYTEN EINZUSCHLEPPEN. DESHALB WIRD BEVORZUGT MIT SÜDLÄNDISCHEM, HERKUNFTSGESICHERTEM SAATGUT GEARBEITET, DAS IN HEIMISCHEN BAUMSCHULEN HERANGEZOGEN UND ANSCHLIEßEND ALS WURZELNACKE JUNGPFLANZE IM WALD AUSGEBRACHT WIRD.

EIN WEITERES THEMA WAREN DIE SOGENANNTE CEF-MAßNAHMEN (CONTINUOUS ECOLOGICAL FUNCTIONALITY). DABEI HANDELT ES SICH UM AUSGLEICHSMAßNAHMEN, DIE SICHERSTELLEN SOLLEN, DASS DIE ÖKOLOGISCHE FUNKTIONALITÄT EINES LEBENSRAUMS AUCH WÄHREND UND NACH EINEM EINGRIFF – ETWA DURCH EIN BAUVORHABEN – ERHALTEN BLEIBT. IM WALD BEDEUTET DAS ZUM BEISPIEL, ALTE FICHTENBESTÄNDE NACH UND NACH DURCH ARTENREICHE MISCHWÄLDER ZU ERSETZEN. SOLCHE PROJEKTE SIND EIN WICHTIGER SCHRITT, UM DIE WÄLDER ÖKOLOGISCH AUFZUWERTEN. SIE BRINGEN ZUGLEICH DRINGEND BENÖTIGTE FINANZMITTEL FÜR DEN WALDUMB AU SELBST MIT. WÜNSCHENSWERT HIER WÄRE EINE STÄRKERE BÜNDELUNG DER EINZELMAßNAHMEN AUF GRÖßERE FLÄCHEN, UM ZUSAMMENHÄNGENDE LEBENS RÄUME ZU SCHAFFEN UND SO NACHHALTIGER WIRKSAM ZU WERDEN.

DAS MITTEL RHEINTAL IST DURCH SEINE GESCHÜTZTE TALLAGE BESONDERS ANFÄLLIG FÜR HITZE UND TROCKENSTRESS. DIE ZUNEHMENDE ZAHL VON HITZETAGEN UND LANGEN TROCKENPHASEN SETZT SOWOHL DEN BÖDEN ALS AUCH DEN HEIMISCHEN BAUMARTEN ERHEBLICH ZU. RHEINLAND-PFALZ STREBT AN, BIS 2040 KLIMANEUTRAL ZU SEIN. BEREITS BIS 2030 SOLLEN DIE EMISSIONEN EU-WEIT UM MINDESTENS 55 % GEGENÜBER 1990 SINKEN. FÜR DIE REGION BEDEUTET DAS: DER WALD MUSS NICHT NUR ALS CO₂-SENKE DIENEN, SONDERN AUCH GEZIELT AN DIE NEUEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN ANGEPAßT WERDEN.

WEITERE PUNKTE WURDEN ANGESPROCHEN, Z. B. DIE ROLLE DER JAGD IM ZUSAMMENHANG MIT DEM WALDUMB AU. INSGESAMT WAR ES EIN SEHR OFFENER AUSTAUSCH MIT GEGENSEITIGEM VERSTÄNDNIS. BUND UND FORSTAMT WOLLEN KÜNFTIG GEMEINSAM LÖSUNGEN ENTWICKELN, UM NATURSCHUTZ UND WALDENTWICKLUNG ZU FÖRDERN.

KREISGRUPPE NEUWIED

BESUCH IM EUROPAPARLAMENT

BILDUNGSREISE

AUF EINLADUNG DER ABGEORDNETEN JUTTA PAULUS (MEP) BESUCHTE EINE GRUPPE VON 39 PERSONEN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT IN BRÜSSEL. DIE REISE WURDE VOM BUND NEUWIED INITIIERT.

DER BESUCH BOT EINEN SPANNENDEN EINBLICK IN DIE ARBEIT UND FUNKTIONSWEISE DER EUROPÄISCHEN DEMOKRATIE. DIE TEILNEHMENDEN ERHIELTEN INFORMATIONEN ÜBER DIE ROLLE DES PARLAMENTS IM GESETZGEBUNGSPROZESS SOWIE ÜBER SEINE ZUSAMMENARBEIT MIT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION UND DEM RAT DER EUROPÄISCHEN UNION.

WÄHREND DES BESUCHS KONNTEN FRAGEN GESTELLT UND DISKUSSIONEN GEFÜHRT WERDEN. BESONDERS DER DIALOG MIT JUTTA PAULUS ALS VERTEILERIN DER FRAKTION G/EFA IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT ZEIGTE EIN VERTIEFTES VERSTÄNDNIS FÜR AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN UND ENTSCHEIDUNGSPROZESSE IN DER EU. UMWELTTHEMEN SPIELTEN EINE ZENTRALE ROLLE. BESONDERS HERVORGEHOBEN WURDE DAS VON DER EU BESCHLOSSENE GESETZ KARL (KOMMUNALE ABWASSERRICHTLINIEN 91/271/EWG), DAS NOCH IN NATIONALES RECHT UMGESETZT WERDEN MUSS. EIN WEITERER SCHWERPUNKT WAR DIE RENATURIERUNG VON MOOREN UND FEUCHTGEBIETEN, DIE NICHT NUR ALS CO₂-SPEICHER, SONDERN AUCH ALS TRINKWASSERSPEICHER DIENEN.

DER BESUCH VERDEUTLICHTE DIE BEDEUTUNG EUROPÄISCHER ZUSAMMENARBEIT UND ZEIGTE, WIE POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN AUF EUROPÄISCHER EBENE DAS TÄGLICHE LEBEN IN DEN MITGLIEDSSTAATEN BEEINFLUSSEN. DIE TEILNEHMENDEN BESICHTIGTEN AUßERDEM DEN PLENARSAL FÜR ÜBER 720 ABGEORDNETE AUS ALLEN MITGLIEDSSTAATEN SOWIE DAS PARLAMENTARIUM. IM ANSCHLUSS FÜHRTE DER WEG ZUR „STÄNDIGEN LANDESVERTRETUNG RHEINLAND-PFALZ“, DEREN AUFGABE ES IST, ALS VERMITTLUNGSIINSTANZ ZWISCHEN DEN INTERESSEN DES LANDES RHEINLAND-PFALZ UND DEN EU-INSTANZEN ZU FUNGIEREN, INFORMATIV UND BERATEND.

FAZIT: EIN SPANNENDER UND INFORMATIVER TAG FÜR ALLE TEILNEHMENDEN.



Wolfgang Kühn

Neues von der BUNDjugend

Bundesdelegiertenversammlung

Auf der bundesweiten Mitgliederversammlung des BUND stimmten und diskutierten wir fleißig bei den Anträgen und Neuwahlen mit, tauschten uns in den Pausen mit den anderen Mitgliedern aus und feierten gemeinsam den 50. Geburtstag des BUND.



Joerg Farys



Constanze Endlicher

Ausflug ins mosellum

Das mosellum bietet einen faszinierenden Einblick in die Mosel als Lebensraum der Wanderfische und weiterer heimischer Tiere und Pflanzen. Nach Besichtigung des Fischpasses gab es verschiedene Infos zum Uferbereich, Klimawandel und „Unter Wasser“. Auch in der Klimawandelebene gab es jede Menge zu entdecken. Außerdem haben wir mit einer VR-Brille bei einem Tauchgang in den Tiefen der Mosel Müll aufgesammelt, während wir gleichzeitig einigen Mosel-Bewohnern hautnah begegnen konnten. Den Abend ließen wir in einem gemütlichen Café ausklingen.

Fermentier-Workshop

Bei unserem lang ersehnten Fermentier-Workshop haben wir mit gerettetem Gemüse, viel Salz und sauberen Fingern unsere leeren Gläser gefüllt, die ein paar Tage zuhause vor sich hin blubbern und gären konnten, bevor das fermentierte Gemüse nun Stück für Stück auf dem Teller landet.



BUNDjugend

WHES-Demo Berlin

Wie die letzten Jahre auch, fand zum Jahresauftakt wieder das Demowochenende zur „Wir haben es satt-Demo“ in Berlin statt. Unter dem Motto „Haltung zeigen“ gingen wir gemeinsam mit den anderen Landwirtschafts- und Umweltverbänden für eine zukunftsfähige sozialgerechte Landwirtschaft auf die Straße. Mit gemeinsamer Übernachtung und buntem Rahmenprogramm war Zeit für lockeren Austausch und Vernetzung mit den anderen Landesverbänden. Das Wochenende war die letzte große Veranstaltung mit unserer FÖJlerin Johanna - vielen Dank für deine frische Unterstützung in dem halben Jahr!

Weihnachtstreffen

Zum Jahresabschluss gab es in der Landesgeschäftsstelle in Mainz das obligatorische Weihnachtstreffen. Wir haben vegane Waffeln gebacken, gewickelt, Kinderpunsch getrunken und Weihnachtskarten kreativ gestaltet und geschrieben.

Abschiedstreffen

Nach einem Jahr Elternzeitvertretung haben wir in der Woche darauf unsere Jugendbildungsreferentin Conny in einem Mainzer Restaurant mit leckerem veganem Essen verabschiedet - vielen Dank für das tolle gemeinsame Jahr!



Johanna Frederking

Die BUNDjugend-Runde beim Weihnachtstreffen am 6. Dezember

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG

Hiermit laden wir alle Interessierten zu unserer **Landesjugendversammlung am 11.04.** in der Landesgeschäftsstelle am Hindenburgplatz 3 in Mainz ein, **Beginn: 11:00 Uhr.**

Neben den Tagesordnungspunkten freuen wir uns darauf, gemeinsam mit euch mit einem kleinen Arbeitseinsatz am Nachmittag in die Gartensaison zu starten und eine gute gemeinsame Zeit zu haben!

Melde dich bis **18.03.2026** per Mail mit dem Betreff „LJV BuJu RLP 2026“ unter leonie.stratmann@bundjugend-rlp.de an. Melde dich auch, wenn du online dabei sein möchtest.



Wir freuen uns auf dich!
Dein Landesjugendvorstand und die Jugendbildungsreferentin der BUNDjugend

TAGESORDNUNG LJV 2026

TOP 1: öffentlicher Teil

- 1.1 Ankommen und Begrüßung
- 1.2 Kennenlernen: Wer ist die BUNDjugend?
- 1.3 Bericht zu bisherigen BUNDjugend-Aktionen
- 1.4 Ideensammlung und erste Planung zukünftiger Aktionen

TOP 2: interner Teil

(stimmberechtigt sind nur BUNDjugend Mitglieder*)

2.1 Formalia

- 2.1.1 Beschluss der Tagesordnung
- 2.1.2 Beschluss des letzten Protokolls
- 2.1.3 Klärung der ordnungsgemäßen Einberufung

2.2 Aussprache

- 2.2.1 Bericht BUNDjugend Aktivitäten 2025
- 2.2.2 Bericht zum BUNDjugend Haushalt 2025

2.3 Entlastung des Landesjugendvorstands

2.4 Anträge

- 2.4.1 gemeinsame Erarbeitung von richtlinienändernden und inhaltlichen Anträgen
- 2.4.2 Beschlüsse von richtlinienändernden und inhaltlichen Anträgen

2.5 Haushalt 2026

- 2.5.1 gemeinsame Erarbeitung vom BUNDjugend Haushalt 2026
- 2.5.2 Beschluss zum BUNDjugend Haushalt 2026

2.6 Wahlen

- 2.6.1 Wahl Landesjugendvorstand
- 2.6.2 Wahl der Bundesdelegierten für die Bundesjugendversammlung

2.7 Festlegung nächster Treffen

2.8 Schlusswort

LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG BUND RHEINLAND-PFALZ

Samstag,
09.05.2026

**Ort: Bürgerhaus Dolles, Am Dollesplatz 3,
55294 Bodenheim**

Wir bieten eine Kinderbetreuung an.
Anmeldung unter: ldv@bund-rlp.de

FORTBILDUNG ZU WESPEN- UND HORNISSENBERATER*INNEN

Samstag,
21.03.2026

**Ort: BUND Landesgeschäftsstelle, Hindenburgplatz 3,
55118 Mainz**

9:00 - 17:15 Uhr

Die Fortbildung ist kostenlos. Einzige Bedingung zur Teilnahme ist, dass die Teilnehmenden anschließend für zwei Jahre zur Beratung zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen:

<https://www.bund-rlp.de/wespen-hornissen-beratung>

Anmeldung an Sonja Gärtner:

sonja.gaertner@bund-rlp.de



TERMINE BUNDJUGEND

27.02

Klimastreik

11.04

Landesjugendversammlung

18.04. –
24.04.

Fashion Revolution Week
in Mainz mit Kleider-
tauschparty

Impressum

Herausgeber: BUND Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz, 06131-62706-0, info@bund-rlp.de, www.bund-rlp.de

Redaktion: Sabine Yacoub und Alexandra Stevens

Druck: Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf

**VERBANDSTERMINE****Folgende Kreisgruppen laden ihre Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein**

| | | | |
|-----------------------|---|--------------------------|--|
| Ahrweiler | <p>Datum: Mittwoch, 18. März 2026, 19:00 Uhr Ort: im DomCafé in Bad Neuenahr-Ahrweiler (Sebastianstr. 79) Tagesordnung: Begrüßung, Bericht des Vorstandes, Aussprache, Entlastung des Vorstandes (inkl. Finanzen), Wahlen (Delegierte), LDV-Vorbereitung, Verschiedenes Infos: https://ahrweiler.bund-rlp.de</p> | Neustadt | <p>Datum: Donnerstag, 19. März 2026, 19:30 Uhr Ort: im Mehrgenerationenhaus auf dem VHS Gelände, Von Hartmannstr. 11, 67433 Neustadt Weinstrasse Tagesordnung: Rückblick auf 2025, Vorstellung der Finanzen, Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters, Ausblick ins Jahr 2026, Verschiedenes Infos: https://neustadt.bund-rlp.de</p> |
| Alzeyer Land | <p>Datum: Dienstag, 17. März 2026, 19:00 Uhr Ort: Ratssaal im Gemeindezentrum Schornsheim, Kirchstr. 1, 55288 Schornsheim Tagesordnung: Jahresrückblick 2025, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen (Vorstand, Delegierte), Jahresplanung 2026, Verschiedenes Infos: https://alzeyer-land.bund-rlp.de</p> | Rhein-Pfalz-Kreis | <p>Datum: Mittwoch, 8. April 2026, 19:30 Uhr Ort: Albert-Schweitzer-Haus, 67117 Limburgerhof (Navigation: Mühlweg 52 b) Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache, Entlastung des Vorstandes, ggf. Nachwahlen von Landesdelegierten, Aktivitäten 2026 Infos: https://rhein-pfalz.bund-rlp.de</p> |
| Westerwald | <p>Datum: Freitag, 13. März 2026, 18:00 Uhr Ort: Hotel St. Hubertus, Molsberger Str. 2, 56414 Wallmerod Tagesordnung: Bericht des Vorstandes inklusive Finanzen, Aussprache, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl (Vorstand bzw. Sprecherrat, Delegierte), Planung 2026, Verschiedenes. Anschließend Einladung zum Wolfsabend mit dem Wolfsexperten Dr. Frank Wörner. Infos per Mail: westerwald@bund-rlp.de</p> | Südpfalz | <p>Datum: Donnerstag, 19. März 2026, 19:30 Uhr Ort: Saal der protestantischen Matthäuskirchengemeinde, Drachenfelsstr. 1a, 76829 Landau Tagesordnung: Berichte (Vorstand, Schatzmeisterin, Kassenprüfer*innen), Aussprache, Entlastung des Vorstandes, Ergänzungswahlen des Vorstandes (zwei Sprecher*innen, ein*e Beisitzer*in, zwei Kassenprüfer*innen), Verschiedenes und Termine Infos: https://suedpfalz.bund-rlp.de</p> |
| Trier-Saarburg | <p>Datum: Dienstag, 17. März 2026, 19:00 Uhr Ort: Friedens- und Umweltzentrum FUZ Trier, Pfützenstraße 1, 54290 Trier Tagesordnung: Bericht und Jahresrückblick des Vorstandes, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Nachwahl Sprecher*innen und Ersatzdelegierte, Jahresplan und Aktivitäten 2026, Anträge, Verschiedenes Anmeldung: trier-saarburg@bund-rlp.de Infos: https://trier.bund-rlp.de</p> | Ludwigshafen | <p>Datum: Mittwoch, 25. März 2026, 18:00 Uhr Ort: ASV Zum Griechen, Saarlandstraße 60, 67061 Ludwigshafen am Rhein Tagesordnung: Jahresrückblick 2025, Finanzbericht, Entlastung des Vorstandes, Programm 2026, Verschiedenes Infos: https://ludwigshafen.bund-rlp.de</p> |
| Donnersberg | <p>Datum: Donnerstag, 9. April 2026, 19:30 Uhr Ort: Hotel-Restaurant Bastenhaus, Bastenhaus 1, 67814 Dannenfels Tagesordnung: Jahresbericht und Kassenbericht mit Aussprache, Situation der Kreisgruppe, Verschiedenes Infos per Mail: donnersberg@bund-rlp.de</p> | Mainz | <p>Datum: Montag, 23. März 2026, 19:00 Uhr Ort: im Café Pause, Kaiserstr.37, 55116 Mainz Tagesordnung: Jahresrückblick 2025, Finanzbericht, Entlastung d. Vorstandes, Ergänzungswahl zum Vorstand: 1 Sprecher*in, Anträge, Fachvortrag, Verschiedenes, Anträge müssen bis zum 16.3.26 schriftlich vorliegen Infos: https://mainz.bund-rlp.de/service/termine</p> |